



Cornelia Ernst

Ich bin Mitglied mehrerer Vereine mit dem Focus Asyl und Migration in Sachsen und in Rheinland-Pfalz, wo ich zusammen mit Gabi Zimmer ein zweites Wahlkreisbüro habe. Außerdem arbeite ich in der LAG Asyl Sachsen mit. Im Europaparlament bin ich im Innen- und Industrieausschuss und leite die Delegation DIE LINKE. Im Bundesausschuss bin ich seit seiner Begründung, weil ein solches Gremium, das Vertreter*innen aus allen Bundesländern umfasst, neben dem Parteivorstand wichtig für die Meinungsbildung in der Partei sein kann und sollte. Natürlich kommen die satzungsmäßigen Aufgaben hinzu, die wir zu erfüllen haben.

Mir ist besonders wichtig, dass der politische Diskurs zu den Parteifragen sachlich und konstruktiv geführt wird. Der Bundesausschuss muss letztlich Multiplikator des solidarischen Miteinanders in der Partei sein und darf sich nicht verkürzt als „richterliche Instanz“ vermeintlich richtiger oder falscher Politik unserer Partei missverstehen. Wir müssen den Bundesausschuss in den nächsten Jahren zu einem Gremium machen, in dem wir uns über die Zukunft unserer Partei austauschen und dazu auch unterschiedliche Konzepte vorurteilsfrei diskutieren. Die Rolle der Partei im gegenwärtigen politischen System, der Umgang mit den Wahlergebnissen, die Entwicklung der politischen Rechten in Deutschland und Europa sind Themen,

die akut anstehen. Wichtig ist in dem Zusammenhang auch, dass der Ausschuss weiterhin den Austausch zwischen Ost und West in unserer Partei fördert und Regionen übergreifende Projekte und Ideen unterstützt. Dazu möchte ich gern die Erfahrungen, die ich in Sachsen und Rheinland-Pfalz gemacht habe, einbringen.

Im Bundesausschuss nehmen aber auch europapolitischen Themen einen breiten Raum ein. Deshalb ist es auch wichtig, eine Vertreterin der Delegation DIE LINKE in diesem Gremium zu haben. Dort berichte ich seit Jahren über die aktuellen Fragen der EU und speziell über die Arbeit unserer Fraktion GUENGL und der 7 linken Abgeordneten im EP. In größeren Abständen finden auch spezifische Aussprachen mit den Mitgliedern unserer Delegation DIE LINKE im Bundesausschuss statt. Der Bundesausschuss ist faktisch das einzige Parteigremium, in dem DIE LINKE im Europaparlament Rechenschaft über ihre geleistete Arbeit ablegt. Diese Praxis ist produktiv, weshalb ich mich auch gern erneut für diesen Ausschuss bewerbe.

zur Person:

- Baujahr 1956
- Studium Pädagogik Geschichte/Deutsch plus Promotion bis 1983+ danach Lehrerin bis 1991
- später Mitarbeiterin der PDS im Sächsischen Landtag bis 1998, dann MdL in Dresden und 8 Jahre Landesvorsitzende der PDS / später DIE LINKE in Sachsen bis 2009, jetzt Europaabgeordnete DER LINKEN.